

Welche Symptome können Sie beobachten?

Anzeichen für Altersprobleme sind zum Beispiel:

- Gewichtsverlust oder -zunahme
- wechselnde Fresslust
- vermehrtes Trinken und/oder vermehrte Urinausscheidung
- Aktivitätsverlust, Lethargie
- Einschränkungen in der Beweglichkeit
- Verlust der Stubenreinheit
- Veränderungen der Haut
- Veränderungen im Schlaf-/Wachrhythmus
- Verhaltensänderungen

Falls Sie eines oder mehrere der Symptome bei Ihrem Hund bemerken, sollten Sie umgehend Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt aufsuchen.



Gesund im Alter? Laboruntersuchungen geben Sicherheit!

Diese Information wird überreicht von:

Stempel Ihrer Tierarztpraxis



D006-0810

Altersvorsorge –

damit Ihr Hund Sie noch
lange begleitet.



Gesund im Alter

Ein Hund begleitet uns oft viele Jahre durch das Leben. Wie beim Menschen können sich mit zunehmendem Alter Beschwerden einstellen. Eine Reihe von Krankheiten verursacht jedoch erst im fortgeschrittenen Stadium deutliche Symptome.

Daher ist es bei älteren Hunden besonders wichtig, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durch den Tierarzt vornehmen zu lassen.

Wann ist Ihr Hund alt?

Das hängt von der Rasse und der Größe des Hundes ab:

- kleine Rassen ab 10 Jahren (z. B. Dackel; unter 10 kg)
- mittelgroße Rassen ab 8 Jahren (z. B. Cocker Spaniel; unter 25 kg)
- große Rassen ab 7 Jahren (z. B. Schäferhund; unter 45 kg)
- Riesenrassen ab 5–6 Jahren (z. B. Bernhardiner; über 45 kg)

Welche Laboruntersuchungen können den Tierarzt unterstützen?

Mit einer Blutuntersuchung, z. B. dem „Geriatrischen Profil“ oder einem „Großen Check-up“, erhält der Tierarzt Hinweise auf den Zustand von Leber, Niere und Bauchspeicheldrüse sowie der Muskulatur und des Stoffwechsels.

Im fortgeschrittenen Alter nimmt bei manchen Hunden die Filterleistung der Niere ab, so dass schädliche Stoffwechselprodukte nicht mehr aus dem Körper entfernt werden können. Aus diesem Grund ist eine Urinuntersuchung zu empfehlen, die ergänzend zur Blutuntersuchung weitere Erkrankungen aufdecken kann.



Besonders häufig auftretende Krankheiten bei älteren Hunden:

- Herzerkrankungen
- Erkrankungen im Bereich der Maulhöhle
- Krankheiten der Leber, Nieren und Blase
- Hormonelle Störungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Erkrankungen der Geschlechtsorgane
- Erkrankungen der Augen
- Tumoren

Worauf sollten Sie bei Ihrem Hund achten?

- regelmäßige Gewichtskontrolle
- art- und altersgerechte Fütterung
- konsequente Floh- und Zeckenbekämpfung
- regelmäßige Entwurmung
- altersgerechte Bewegung
- regelmäßige Zahnkontrolle

